



---

[Geschichte und Ästhetik der Elektronischen Musik 1](#)

## Fluxus: Strategien der Freiheit

**Mittwoch 15 – 16:30 Uhr, Raum 4006 (SEM)**

Zielgruppe: Komposition, Musiktheorie, frei für alle Studiengänge

Freiheit ist ein häufig verwendeter Begriff, wenn es um die qualitative Einschätzung zeitgenössischer Kunst geht. Diese orientiert sich an der avantgardistischen Idee des Fortschritts, die sich durch besondere Radikalität gegenüber bestehenden gesellschaftlichen Verhältnissen oder vorherrschenden ästhetischen Normen auszeichnet. In den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts münden verschiedene Traditionsstränge dieser allgemeinen Denkweise in der, von George Macunias begründeten Kunstrichtung ‚Fluxus‘.

Unter folgenden thematischen Schwerpunkten werden die historischen Voraussetzungen von Fluxus (lateinisch *flux/fluere* ‚fließend, vergänglich‘) und ihre Einflüsse auf die Ästhetik der Gegenwart beispielhaft an verschiedenen musikalischen Werken vorgestellt und erläutert.

### Happening – Aktion

- Fluxus Festspiele Neuester Musik (Wiesbaden 1962)
- FESTUM FLUXORUM. FLUXUS. Musik und Antimusik. Das Instrumentale Theater (Düsseldorf 1963)
- 24 Stunden Happening Galerie Parnass (Wuppertal 1965)

### Partituren: Grafik

- John Cage, Notations (1969)

### Transdisziplinarität

- Joseph Beuys, Sibirische Symphonie 1. Satz (1963), EURASIENSTAB 82 min fluxorum organum op. 39 (1967)

### Partituren: Text

- Yoko Ono, Grapefruit (1964)
- Christian Wolff, Prose Collection (1969)

### Medien

- Wolf Vostell, TV-Décoll/age no. 1 (1958 – 1963), Sun in Your Head (1963)
- Nam Jun Paik, Exposition of Music – Electronic Television (1963)

### Transzendenz

- Karlheinz Stockhausen, Stimmung (1968)

### Serialität

- Karlheinz Stockhausen, Studie 1 (1953)
- Pierre Boulez, Structures I (1952)

### Stille

- Erwin Schulhoff, In Futurum (1919)
- John Cage, 4'33" (1952)
- György Ligeti, Trois Bagatelles for Piano (1961)

### Stochastik

- Iannis Xenakis, Analogique A et B (1958)

### Utopie

- Matthias Spahlinger, doppelt bejaht (2009)

### Aleatorik

- John Cage, Imaginary Landscape No. 4 (1951) Imaginary Landscape No. 5 (1952)
- Earle Brown Available Forms I (1961)
- La Monte Young, An Anthology of Chance Operations (1963)

### Neo Fluxus

- Christoph Schlingensiefel, Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir (2008)
- Patrick Frank, Freiheit – die eutopische Gesellschaft I + II (2016)



---

[Grundlagen der Computerkomposition 1](#)

**Live-Elektronik / Pure Data 1**

**Mittwoch 17 – 18:30 Uhr\*, Raum 4006 (SEM)**

Zielgruppe: Komposition, Musiktheorie, frei für alle Studiengänge

Dieser Kurs vermittelt den Umgang mit der freien Software [Pure Data](#) (PD) von den ersten Schritten in einer grafischen Programmieroberfläche bis hin zur kompletten Erstellung von Patches für Konzerte mit Instrumenten und Live-Elektronik. Mithilfe des Programms werden Klangsynthese, Sequenzierung und Interaktion von Grund auf erläutert und der praktische Umgang mit ihnen erlernt. Dieser Kurs richtet sich an Anfänger und Interessierte (insbesondere auch Instrumentalisten) in den Bereichen Programmieren und Live-Elektronik.

\* Die Veranstaltung kann auf Wunsch der Teilnehmer auch geblockt abgehalten werden.

[Elektroakustische Musik und Audiovisuelle Medien 1](#)

**Übermalungen 1958**

**Donnerstag 11:30 – 13:00 Uhr\*, Raum 4006 (SEM)**

Zielgruppe: Komposition, Musiktheorie, Instrumentalstudium, frei für alle Studiengänge

Übermalungen kennt man in der bildenden Kunst durch Künstler wie Arnulf Rainer und Gerhard Richter. In der Musik sind sie gängige Praxis in Form von Bearbeitungen und Instrumentationen. Bei Komponisten wie Wolfgang Rihm und Pierre Boulez sind sie darüber hinausgehend Teil einer kompositorischen Technik. Und selbst einige Werke aus der "Instrumente und Rauschen" Reihe von Peter Ablinger können als Form elektronischer Übermalung gesehen werden.

Dieses Seminar beschäftigt mit der Technik der akustischen Übermalung elektronischer Werke von 1958. Die Studierenden wählen sich dazu eines der folgenden Werke aus, das sie mit elektronischen und/oder instrumentalen Mitteln bearbeiten.

- Ligeti, Artikulation
- Pierre Schaeffer Etude aux allures
- Pierre Schiefer, Etude aux sons anime's
- John Cage, Fontana Mix
- Luc Ferrari, Étude aux accidents
- Luc Ferrari, Étude aux sons tendus
- Toru Takemitsu, Sora, uma, soshite shi [Sky, Horse and Death],
- Luciano Berio, Thema (Homage to Joyce)
- Bruno Maderna, Continuo
- Iannis Xenakis, Concret PH

Im Jahr 1958 wurde das Studio für Elektronische Musik am Mozarteum gegründet und feiert sein 60jähriges Bestehen im kommenden Jahr. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen vom 30.11. - 01.12.2018 soll ein Konzert stattfinden, bei dem diese zeitgenössischen Übermalungen zur Aufführung kommen können.

Eine Ergänzung dieses Kurses durch individuelle Projektbetreuung ist möglich.

\* Die Veranstaltung kann auf Wunsch der Teilnehmer auch geblockt abgehalten werden.



---

## **Projektbetreuung Elektroakustische Komposition**

**Donnerstag 9:30, 13:00 und 18:30 Uhr, Raum 4008 (SEM)**

Zielgruppe: Komposition, Schwerpunkt Elektroakustische Komposition

Terminvereinbarung unter: <https://doodle.com/poll/cg3e5x8d8x4nfczi>

## **ZKF Komposition**

**Nach Vereinbarung, Raum 4008 (SEM)**

Zielgruppe: Komposition

---

Weitere Informationen zu Terminen und Inhalten aller Veranstaltungen  
im WS 2017/18 unter [sem.moz.ac.at/lehre/ws17/](http://sem.moz.ac.at/lehre/ws17/).

## **Sprechstunde**

- Institut für Neue Musik
- Studio für Elektronische Musik

Terminvereinbarung per mail: [achim.bornhoeft@moz.ac.at](mailto:achim.bornhoeft@moz.ac.at)